



Callisto®

Nachauflauf-Herbizid in Maiskulturen

Was ist Callisto?

Nachauflauf-Herbizid für Maiskulturen mit Blatt- und Bodenwirkung gegen Unkräuter und Schadgräser, inkl. Hirsearten, Blacken und Disteln.

Wirkstoffe

100 g/l Mesotrione

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Hersteller

Syngenta Crop Protection AG

Wie wirkt Callisto?

Callisto ist ein Herbizid aus der chem. Gruppe der Triketone und wirkt überwiegend im Nachauflauf über das Blatt, teilweise auch über Boden und Wurzel. Callisto hemmt die Keimung der Unkräuter im Boden und kontrolliert unter feuchten Bedingungen so später auflaufende Unkräuter. Der Wirkstoff hemmt indirekt die Carotinoid-Biosynthese, was in der Pflanze zur Zerstörung des Chlorophylls (Blattgrün) führt. Behandelte Pflanzen reagieren mit typischer Weissverfärbung der Blätter. Die ersten Symptome sind ca. 5 bis 7 Tage nach der Behandlung sichtbar, der Absterbeprozess dauert ca. 14 Tage. Hohe Lichtintensität und wüchsige Bedingungen begünstigen die Wirkung. Der Mais nimmt wenig Callisto auf und der aufgenommene Wirkstoff wird in der Pflanze rasch abgebaut, daher die gute Selektivität von Callisto.

Wie wird Callisto angewendet?

Callisto kann in Körner- und Silomais im Nachauflauf eingesetzt werden.

Callisto 1.0 l/ha + Successor T 3 l/ha im frühen Nachauflauf (2-4 Blattstadium der Kultur, Hirsen bis max. 3-Blattstadium) bei starkem Besatz von Hühnerhirse, Kamille, Schwarzer Nachtschatten, Vogelmiere, Amarant.

Callisto 1.0 l/ha + Titus 40 g/ha (+ Exell) einsetzen, wo zusätzlich Borstenhirse, Fingerhirse, Quecken und Raygräser (z.B. bei Direktsaaten) auftreten. Auf aufgelaufene Unkräuter im 2-6-Blattstadium des Maises anwenden. Sorteneinschränkungen und Gebrauchsanweisung von Titus beachten.

Callisto 1.0 l/ha + Task 300 g/ha (+ Gondor) einsetzen, wo zusätzlich Borstenhirse, Fingerhirse, Hühnerhirse, Ausfallkartoffeln, Winden, Blacken, und Disteln auftreten. Auf aufgelaufene Unkräuter im 2-4-Blattstadium des bis spätestens 6-Blattstadium des Maises anwenden. Sorteneinschränkungen und Gebrauchsanweisung von Task beachten.

Triazinfreie Unkrautbekämpfung (z. B. in Karstgebieten)

Callisto 1.5 l/ha alleine gegen Allgemein-Verunkrautung oder

Callisto 1 l/ha + Titus 40 g/ha (+ Gondor) gegen Borstenhirsen, Amarant, Quecken und Raygräser einsetzen.

Callisto 1.0 l/ha + Sitradol SC 3 l/ha auf aufgelaufene Unkräuter (im 2-4 Blattstadium des Maises) gegen einjährige Unkräuter und Gräser einsetzen.

Wirkungsspektrum

Mit Callisto werden gut erfasst: Blacken (nur Sämlinge), Franzosenkraut, Gänsefuss, Hederich, Hellerkraut, Hühnerhirse, Hirtentäschel, Hohlzahn (Glure), Flohknöterich, Windenknöterich, Löwenzahn, Melde, Schwarzer Nachtschatten, Rapsausfall, Ackersenf, Sonnenblumen, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vogelmiere, Waldsumpfkresse, Wegerich

Mit Callisto sind befriedigend bis ausreichend bekämpfbar: Amarant, Ambrosia, Binkelkraut, Ackerkratzdistel, Ackerfuchsschwanz, Hundspetersilie, Ausfallkartoffeln, Kamille, Klebern, Vogelknöterich, Kreuzkraut, Portulak, Rispengräser, Vergissmeinnicht.

Mit Callisto werden nicht ausreichend erfasst: Blacken (alte Stöcke), Gänsedistel, Bluthirse, Borstenhirse, Fingerhirse, Gabelblütige Hirse, Aleppo-Hirse, Mohn, Quecke, Raygräser, Ackerwinde, Windhalm.

Wann darf Callisto nicht eingesetzt werden?

Nicht einsetzen bei Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel und bei geschwächten Pflanzenbeständen. Nicht in Mais zur Saatgutproduktion oder in Zuckermais einsetzen. Nach starken Regenfällen muss mit der Behandlung gewartet werden, bis die Wachsschicht auf den Maisblättern regeneriert ist (ca. 2 Tage). Nicht bei

Temperaturen kleiner als 4°C bzw. grösser als 25°C behandeln.

Mischbarkeit

Callisto kann in Tankmischung mit Successor T, mit Titus + Exell, Task + Gondor oder mit Sitradol SC eingesetzt werden. Einschränkungen und Anwendungsempfehlungen der Mischpartner sind zu beachten!

IP (ÖLN)

Callisto kann in der IP (ÖLN) im Nachauflauf eingesetzt werden. IP-Vorschriften des jeweiligen Kantons bzw. Vertragspartner beachten.

Spritztechnik

Callisto kann mit 200-500 l/ha Wasser ausgebracht werden, je nach Dichte der Unkrautflora. Die Flasche gut schütteln, öffnen und direkt in die Feldspritze schütten.

Niederschläge nach der Behandlung

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

Nachbau

Im Rahmen der normalen Fruchtfolge ist der Nachbau aller Kulturen möglich. Der Nachbau von Getreide, Mais oder Gräsern ist auch nach flacher Bodenbearbeitung möglich. Vor dem Nachbau anderer Kulturen wird eine Pflugfurche empfohlen. Bei Nachbau von Rüben, Erbsen, Bohnen oder Gemüse auf kalten und schnell austrocknenden Böden, mit tiefem pH-Wert und oberflächiger Bodenbearbeitung können vorübergehende Blattaufhellungen und/oder reduzierte Wuchshöhen auftreten. Es wird deshalb empfohlen auf den Nachbau dieser Kulturen zu verzichten. Falls ein vorzeitiger Umbruch erfolgt, können Mais oder auch Raygräser angebaut werden.

Wichtig zu wissen

Breitblättrige Kulturpflanzen (z.B. Reben, Rüben, Raps, Leguminosen, Gemüse) sind gegenüber Callisto sehr empfindlich. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden.

Nach der Behandlung ist das Spritzgerät gründlich mit All Clear ® Extra (siehe Instruktionen) zu reinigen:

Ausfallkartoffeln müssen bei der Behandlung gut entwickelt sein (mind. 20-25 cm Pflanzenhöhe). Unter Umständen kann eine separate Behandlung nötig

sein. Blacken auf voll entwickelte Rosetten behandeln.

Bei Spritzüberlappungen können unter Umständen vorübergehend Chlorosen beim Mais auftreten.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Gefahrensymbole



N
Umweltgefährlich

Packungsgrösse

Packungen zu 1 l und 5 l
Boxen zu 12 x 1l und 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
E-Mail: info@staehler.ch
Homepage: <http://www.staehler.ch>

Wirkungsspektrum von Callisto und Tankmischungen

Unkraut	Callisto	Callisto + Successor T	Callisto + Titus	Callisto + Sitradol SC
Amarant	++	+++	+++	+++
Ambrosia	++	++	++	++
Bingelkraut	++	+++	+++	+++
Blacken (Sämlinge)	+++	+++	+++	+++
Blacken (Alte Stöcke)	+	+	++	+
Disteln (Ackerkratz-)	+	+	++	+
Franzosenkraut	+++	+++	+++	+++
Fuchsschwanz (Acker-)	++	+++	+++	+++
Gänsedistel	+	++	+++	+++
Gänsefuss	+++	+++	+++	+++
Hederich	+++	+++	+++	+++
Hellerkraut	+++	+++	+++	+++
Hirse, Bluthirse	++	+++	+++	+++
Hirse, Borstenhirse	-	+++	+++	++
Hirse, Fingerhirse	+	+++	+++	+++
Hirse, Gabelblütige	-	+++	+++	++
Hirse, Aleppo-Hirse	-	+++	+++	++
Hirse, Hühnerhirse	+++	+++	+++	+++
Hirtentäschel	+++	+++	+++	+++
Hohlzahn (Gluren)	+++	+++	+++	+++
Hundspetersilie	++	+++	+++	+++
Kartoffel (Ausfall)	++	++	++	++
Kamillen	++	+++	+++	+++
Klebern	++	+++	+++	+++
Knöterich (Pfirsich oder Floh-)	+++	+++	+++	+++
Knöterich (Vogel-)	++	+++	+++	+++
Knöterich (Winden-)	+++	+++	+++	+++
Kreuzkraut	+++	+++	+++	+++
Löwenzahn	+++	+++	+++	+++
Melde-Arten	+++	+++	+++	+++
Mohn	+	+++	+++	+++
Nachtschatten (Schwarzer)	+++	+++	+++	+++
Portulak	++	+++	+++	+++
Quecke	-	-	+++	-
Rapsausfall	+++	+++	+++	+++
Raygräser	-	++	+++	-

Unkraut	Callisto	Callisto + Titus	Callisto + Sitradol SC
Rispengräser	++	+++	+++
Senf (Acker-)	+++	+++	+++
Sonnenblumen	+++	+++	+++
Stiefmütterchen	+++	+++	+++
Taubnessel	+++	+++	+++
Vergissmeinnicht	++	+++	+++
Vogelmiere	+++	+++	+++
Waldsumpfkresse	++	+++	++
Wegerich	+++	+++	+++
Winden (Acker-)	+	+	+
Windhalm	+	+++	+++

+++	Sehr gute Wirkung
++	Gute Wirkung
+	Teilwirkung (in kleinen Entwicklungsstadien)
-	Ungenügende Wirkung